

Im Walzwerk wurde genetzt

Über 200 im Birseck und Dorneck tätige Kaderleute trafen sich in Münchenstein zum Small-Talk

Der Aufbau und die Pflege von Geschäftsbeziehungen sind in der heutigen Wirtschaftswelt ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kein Wunder also, war der «Unimmo-Networking-Apero» so gut besucht.

Thomas Kramer

In jedem Management-Kurs wird spätestens nach der dritten Stunde darauf hingewiesen: Ein persönliches Netzwerk aktiv aufbauen und pflegen ist unerlässlich, will man mit seiner Unternehmung nachhaltige Erfolge erzielen. Das wissen die beiden Firmen, die hinter der Unimmo-Gruppe stehen, schon lange. Darum organisierte die Litzius Immobilien-Dienste AG zusammen mit der Steuer- und Unternehmensberatungsfirma Vosselerpartners GmbH bereits zum zweiten Mal einen Networking-Apero. Während vor Jahresfrist in Reinach rund 150 Gäste zusammenkamen, trafen sich am Mittwoch vergangener Woche im Walzwerk Münchenstein bereits über zweihundert eingeladene Geschäftsfrauen und -männer aus den Bereichen Immobilien, Banken und Versicherung, Architektur sowie Handwerk und Gewerbe. In einem urbanen Ambiente aus Beton, Stahl und Elektro-Sound fanden bei einem Glas Wein und einem Häppchen ungezwungene Gespräche geschäftlicher, aber auch privater Natur statt. Es



Berufliche Beziehungspflege in lockerem Ambiente. Der direkte Kontakt zu Geschäftspartnern ist in der Wirtschaftswelt Gold wert.

FOTO: THOMAS KRAMER

wurden überall neue Kontakte geknüpft, bestehende Beziehungen vertieft, Erfahrungen – und Visitenkarten – ausgetauscht. Keine Referate, keine Präsentation lenkte vom Zweck dieses Abends ab. Man erlebte Networking, wie das im Manager-Neudeutsch heisst, in seiner reinen Form. «Die persönliche Beziehung ist von viel höherer Qualität als etwa das Verschicken eines Werbe-mails», weiss Alexander Litzius, einer

der Hauptinitianten. Auch deshalb sind solche Anlässe gerade auf regionaler Ebene besonders für die zahlreichen KMU-Betriebe von grösster Bedeutung.

Zu wenige Anlässe dieser Art

Die Reaktionen waren durchwegs positiv. «Ein ausgezeichnete Anlass», sagt stellvertretend für viele Plattenleger Jörg Burger aus Reinach. Philippe Meder von der Firma Dimme verrät, dass er

erstmalig den einen oder anderen Geschäftspartner persönlich vor sich gehabt habe. Auch Felix Werder, Direktor der BLKB Arlesheim, kann dem Treffen nur Gutes abgewinnen: «Es ist ein grosses «Familientreffen» ohne viel Tamtam.» Andere Stimmen stellten fest, es gebe zu wenige Anlässe, wo das konzentrierte Netzwerken im Mittelpunkt steht. Einer weiteren Ausgabe im nächsten Jahr dürfte nichts im Wege stehen.